

Räuber und Gendarm

Beim Training von Bonner Postbank-Mitarbeitern fallen plötzlich Schüsse

Bonn. (dab) Große Aufregung am Freitagmorgen bei der Postbank-Zentrale: Bei einem Motivationstraining für rund 20 Mitarbeiter waren am Abend zuvor auf dem Gelände einer Versicherung in der Innenstadt Schüsse gefallen. Der Pförtner alarmierte die Polizei. Die rückte mit mehreren Streifenwagen an und bereitete dem offensichtlichen Räuber- und Gendarm-Spiel ein Ende.

Iris Laduch, Sprecherin der Postbank, beeilte sich festzustellen: "Uns trifft kein Verschulden. Wir sind vor vollendete Tatsachen gestellt worden." Die Postbank hätte bei einer "renommierten Agentur ein Standardprogramm" gebucht. Bei den Teilnehmern habe es sich um eine neu zusammengestellte Gruppe gehandelt, und die Veranstaltung habe dazu dienen sollen, sich besser kennenzulernen.

"Es war nicht ersichtlich, dass eine Schusswaffe zum Einsatz kommt", sagte Laduch. Laut Polizei wurde zweimal mit einer Gaspistole in die Luft geschossen. Der Schütze, so Laduch, sei ein Schauspieler gewesen, den die Agentur besorgt hätte. Gegen ihn ermittelt die Polizei nun wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Waffengesetz.

(08.04.2006)

Quelle: General-Anzeiger Bonn